

GROSSER RAT

Junisession 2023

Anfrage Favre Accola betreffend Praxis «Schwarze Liste» Kanton Graubünden

Die «Schwarze Liste» ist seit Anfang 2008 für alle Kantone obligatorisch. Die «Schwarze Liste» soll verhindern, dass pädophile, süchtige oder gewalttätige Lehrpersonen in einem anderen Kanton unterrichten können und es dort erneut zu Vorfällen kommt. Die Liste enthält nur Meldungen über die Namen und die Dauer des Entzuges der Unterrichtsberechtigung. Der Eintrag kann nicht verjähren und wird erst nach Vollendung des 70. Altersjahrs gelöscht.

Gemäss Medienrecherchen melden aber noch längst nicht alle Kantone der EDK den Entzug von Lehrbewilligungen, des Weiteren gibt es bedauerlicherweise auch Schulbehörden, welche «Problemfälle» mittels einer Vertragsaufhebungsvereinbarung lösen und diese Lehrpersonen auch nicht dem Kanton (AVS) zwecks Entzug von Lehrbewilligungen melden.

So sollen 14 Kantone, darunter auch der Kanton Graubünden, derzeit keinen einzigen Pädagogen registriert haben.

Die UnterzeichnerInnen fragen deshalb die Regierung an:

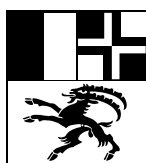
1. Wie ist die aktuelle Praxis bezüglich Entzug von Lehrbewilligungen und Meldung von fehlbaren Lehrpersonen im Kanton Graubünden?
2. Wie stellt das AVS sicher, dass alle Schulbehörden und Schulleitungen die Praxis bezüglich Meldung/Konsultation der schwarzen Liste kennen und fehlbare Lehrpersonen auch verantwortungsvoll dem AVS zwecks möglichen Entzugs von Lehrbewilligung melden?
3. Wie wird im Kanton Graubünden sichergestellt, dass mögliche Berufsverbote (Entzug der Lehrbewilligung) als Folge von Verurteilungen (Gericht) auch der EDK gemeldet werden?

Jugend+Sport (J+S)-Datenbank: Sportvereine können zwecks Überprüfung ihrer Leiter die J+S-Datenbank konsultieren.

4. Wie stellt das AVS sicher, dass die Bündner Sportvereine die Praxis bezüglich Konsultation der Datenbank-Meldung von fehlbaren J+S-Leitern kennen?
5. Zahlreiche Vereine sind auch auf Sportfunktionäre angewiesen, welche noch über keine J+S-Ausbildung verfügen, entsprechend können diese bei Verfehlungen auch nicht bei der J+S-Datenbank gemeldet werden. Dieses Schlupfloch können sich fehlbare LeiterInnen zunutze machen. Wie will der Kanton die Sportvereine hier wie auch bei der präventiven Arbeit unterstützen?

Klosters, 15. Juni 2023

Favre Accola, Ulber, Krättli, Adank, Bachmann, Bärtsch, Beeli, Berweger, Bettinaglio, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Brandenburger, Brunold, Butzerin, Casutt, Cola Casaulta, Collenberg, Cortesi, Cramer, Danuser (Cazis), Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dietrich, Dürler, Furger, Gansner, Gort, Grass, Hartmann, Hoch, Holzinger-Loretz, Hug, Jochum, Kocher, Lehner, Loepfe, Mani, Mazzetta, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Morf, Rageth, Rauch, Righetti, Roffler, Salis, Schutz, Sgier, Spagnolatti, Stocker, Tanner, Tomaschett, von Ballmoos, Walser, Widmer, Wieland



Sitzung vom

29. August 2023

Mitgeteilt den

31. August 2023

Protokoll Nr.

692/2023

Anfrage Favre Accola

betreffend Praxis «Schwarze Liste» Kanton Graubünden

Antwort der Regierung

Im Rahmen der Quartalssitzungen im Mai/Juni 2023 besprachen die Schulinspektoren und -inspektoren mit den Schulleitungen des Kantons Graubünden die "Weisungen betreffend Einholung eines Privatauszugs und eines Sonderprivatauszugs an den Volks-, Berufsfach- und Mittelschulen sowie an den Brückenangeboten im Kanton Graubünden" des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements (EKUD). Diese verpflichten die Schulträgerschaften, bei der Neuanstellung von Bewerberinnen und Bewerbern einen Privatauszug (entspricht dem bisherigen Strafregisterauszug) sowie einen Sonderprivatauszug einzuholen. Der Sonderprivatauszug gibt darüber Auskunft, ob es der Person verboten ist, eine Tätigkeit mit Minderjährigen oder anderen besonders schutzbedürftigen Personen auszuüben. Damit hat das EKUD ein wirksames Mittel zum Schutz für Kinder und Jugendliche in der Schule geschaffen.

Zu Frage 1: Gemäss Art. 58 des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz; BR 421.000) kann das EKUD die Unterrichtsberechtigung entziehen, wenn die Eignung für die Lehrtätigkeit fehlt. Das EKUD meldet einen allfälligen Entzug dem Generalsekretariat der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK). Bis anhin wurde eine solche Verfügung nicht erlassen, weshalb eine diesbezügliche Praxis fehlt.

Zu Frage 2: Das AVS hat über das Schulinspektorat die Schulbehörden und Schulleitungen regelmässig darauf hingewiesen, dass die EDK eine Liste mit Lehrpersonen (LP) führt, denen die Unterrichtsberechtigung oder Berufsausübungsbewilligung entzogen wurde, und dass Schulen das Generalsekretariat EDK (Rechtsdienst) anfragen sollen, ob bei einer LP der Entzug der Unterrichtsberechtigung vorliegt. Im Weiteren wird das Schulinspektorat an der ersten Quartalssitzung des Schuljahres 2023/24 die Schulleitungen darüber informieren, dass sie Fälle, bei denen ein Entzug

der Unterrichtsberechtigung einer Lehrperson in Betracht fallen könnte, zu melden haben.

Zu Frage 3: Kommt es zu einem Entzug der Unterrichtsberechtigung einer Lehrperson gestützt auf Art. 58 Schulgesetz, erfolgt in jedem Fall eine entsprechende Meldung an die Konferenz der EDK.

Zu Frage 4: Die Organisatoren von J+S-Angeboten haben sicherzustellen, dass die notwendigen Vorkehrungen zur Gewährleistung der Sicherheit und der Gesundheit der Teilnehmenden und zur Verhinderung von Unfällen getroffen und während des ganzen Kurses eingehalten werden. Als Vertretung der Organisation werden die jeweiligen J+S-Coaches auf diese Pflicht aufmerksam gemacht und es werden ihm die dazugehörenden Hilfsmittel wie die Konsultation der Datenbank zur Verfügung gestellt. Das AVS organisiert regelmässig Aus- und Weiterbildungen und es gilt eine Weiterbildungspflicht im Zweijahresrhythmus. Da die Sportvereine zudem ein finanzielles Interesse an der Entschädigung ihrer Angebote über J+S haben, werden sie ihre Kurse und Lager inkl. der verantwortlichen Leiterpersonen bis 30 Tage vor Angebotsstart in der Nationalen Datenbank Sport (NDS) anmelden, dort wird überprüft ob diese über eine gültige Anerkennung verfügen.

Zu Frage 5: Ein hoher Schutz kann nur durch Sensibilisierung möglichst aller involvierten Personen erreicht werden. Innerhalb des J+S Programms wird auf die Sorgfaltspflicht der Organisation bereits heute in der Aus- und Weiterbildung eingegangen. Das AVS bietet zahlreiche Kurse und Module an und weist explizit auf dieses Thema hin. Im neuen J+S-Ausbildungsverständnis und mit der Konzipierung der neuen Lernmedien werden Werte und Schutz der Kinder in allen Kaderbildungsangeboten und auf allen Ebenen verstärkt. Darüber hinaus ist die Thematik auch in weiteren Bildungsangeboten für Vereine und Verbände, wie z. B. dem Lehrgang "Club Management" von Swiss Olympic, präsent. Online-Lernbausteine und Podcasts sollen zudem für einen niederschweligen Zugang zum Thema sorgen. Zukünftig werden alle Beteiligten besser, stärker und expliziter sensibilisiert.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Peter Peyer

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

CUSSEGL GROND

Sessiun da zercladur 2023

Dumonda Favre Accola concernent la pratica da la «Glista naira» en il chantun Grischun

Dapi il cumenzament da l'onn 2008 è la «Glista naira» obligatoria per tut ils chantuns. La «Glista naira» duai impedir, che persunas d'instrucziun pedofilas, dependentas u violentas possian instruir en in auter chantun e ch'i dettia là novs cas. La glista cuntegna mo annunzias davart ils nums e davart la durada da la retratga da l'autorisaziun d'instruir. L'inscripziun na surannescha betg e vegn stizzada pir suenter la cumplenida dal 70. onn da vegliadetgna.

Tenor retschertgas da las medias n'annunzian dentant anc lunschor betg tut ils chantuns la retratga da permissiuns da dar scola a la CDEP. Plinavant datti displaschaivlamain er autoritads da scola, che schlian «cas problematic» cun agid d'ina cunvegna d'annulaziun dal contract e che n'annunzian er betg questas persunas d'instrucziun al chantun (Uffizi per la scola populara ed il sport, USS), per che la permissiun da dar scola possia vegnir retratga.

Uschia na duain 14 chantuns, tranter quels er il Grischun, avair registrà actualmain betg in unic pedagog.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders dumondan perquai la Regenza:

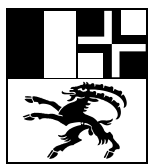
1. Co sa preschenta la pratica actuala areguard la retratga da permissiuns da dar scola ed areguard l'annunzia da persunas d'instrucziun falliblas en il chantun Grischun?
2. Co procura il USS, che tut las autoritads e direcziuns da scola enconuschian la pratica areguard l'annunzia resp. la consultaziun da la Glista naira ed annunzian er – ademplind lur responsabladad – persunas d'instrucziun falliblas al USS, per che tal possia eventualmain retrair la permissiun da dar scola?
3. Co vegni procurà en il chantun Grischun, ch'eventuals scumonds d'exercitar la professiun (retratga da la permissiun da dar scola) en consequenza da sentenzias (giudizialas) vegnian er annunziads a la CDEP?

Banca da datas da Giuventetgna+Sport (G+S): Per controllar lur manaders pon las uniuns da sport consultar la banca da datas da G+S.

4. Co procura il USS, che las uniuns da sport grischunas enconuschian la pratica areguard la consultaziun resp. l'annunzia a la banca da datas da manaders da G+S fallibels?
5. Numerusas uniuns èn er dependentas da funcziunaris da sport che n'han anc betg ina scolaziun da G+S. En cas da surpassaments na pon quels perquai er betg vegnir annunziads a la banca da datas da G+S. Manadras e manaders fallibels pon profitar da questa fora. Co vul il chantun sustegnair las uniuns da sport en quest regard sco er en la lavur preventiva?

Claustra, ils 15 da zercladur 2023

Favre Accola, Ulber, Krättli, Adank, Bachmann, Bärtsch, Beeli, Berweger, Bettinaglio, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Brandenburger, Brunold, Butzerin, Casutt, Cola Casaulta, Collenberg, Cortesi, Crameri, Danuser (Cazas), Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dietrich, Dürler, Furger, Gansner, Gort, Grass, Hartmann, Hoch, Holzinger-Loretz, Hug, Jochum, Kocher, Lehner, Loepfe, Mani, Mazzetta, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Morf, Rageth, Rauch, Righetti, Roffler, Salis, Schutz, Sgier, Spagnolatti, Stocker, Tanner, Tomaschett, von Ballmoos, Walser, Widmer, Wieland



Sesida dals

29 d'avust 2023

Communitgà ils

31 d'avust 2023

Protocol nr.

692/2023

Dumonda Favre Accola

concernent la pratica da la «Glista naira» en il chantun Grischun

Resposta da la Regenza

En il rom da las sesidas da quartal dal matg/zercladur 2023 han las inspecturas ed ils inspecturs da scola discutà cun las direcziuns da scola dal chantun Grischun las «Directivas concernent la procuraziun d'in extract privat e d'in extract privat spezial a las scolas popularas, a las scolas professiunalas spezialisadas ed a las scolas medias sco er a las soluziuns transitoricas en il chantun Grischun» dal Departament d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambient (DECA). Questas directivas obligheschan ils purtaders da scola da pretender in extract privat (correspunda a l'extract dal register penal d'enfin ussa) sco er in extract privat spezial da las candidatas e dals candidats en il rom d'in nov engaschament. L'extract privat spezial infurmescha, sch'igl è scumandà a la persuna d'exequir in'activitad cun persunas minorennas u cun autras persunas cun in basegn da protecziun spezial. Uschia ha il DECA stgaffi in med efficazi per proteger uffants e giuvenils en scola.

Tar la dumonda 1: Tenor l'art. 58 da la Lescha davart las scolas popularas dal chantun Grischun (Lescha da scola; DG 421.000) po il DECA retrair la permissiun d'instruir, sche la qualificaziun per instruir manca. Il DECA communitgescha in'eventuala retratga al Secretariat general da la Conferenza da las directuras e dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP). Fin ussa n'è ina tala disposiziun anc betg vegnida decretada. Perquai manca ina pratica respectiva.

Tar la dumonda 2: Sur l'Inspecturat da scola ha il USS rendì attent regularmain las autoritads e las direcziuns da scola, che la CDEP mainia ina glista da persunas d'instrucziun, da las qualas l'autorisaziun d'instruir u la permissiun da pratitgar la professiun è vegnida retratga, e che las scolas duajan dumandar il Secretariat general da la CDEP (Servetsch giuridic), sche l'autorisaziun d'instruir d'ina persuna d'instrucziun saja vegnida retratga. A chaschun da l'emprima sesida da quartal da l'onn da scola 2023/24 vegn l'Inspecturat da scola plinavant ad infurmar las direcziuns da scola,

ch'ellas stoppian annunziar cas, nua ch'i pudess vegnir en consideraziun da retrair l'autorisaziun d'instruir d'ina persuna d'instrucziun.

Tar la dumonda 3: Sche l'autorisaziun d'instruir d'ina persuna d'instrucziun vegn re-tratga sin basa da l'art. 58 da la Lescha da scola, vegn quai en mintga cas annunzià a la CDEP.

Tar la dumonda 4: Ils organisaturs da purschidas da G+S èn responsabels per prender las mesiras necessarias per garantir la segirezza e la sanadad da las participantas e dals participants e per impedir accidents. Els ston er procurar che questas mesiras vegnian observadas durant l'entir curs. Sco represchents da l'organisaziun vegnan ils coaches da G+S mintgamai rendids attents a questa obligaziun. Ad els vegnan er mess a disposiziun ils meds auxiliars respectivs, sco p.ex. la consultaziun da la banca da datas. Il USS organisescha regularmain scolaziuns e perfecziunaments. Valair vala in'obligaziun da perfecziunament en il ritmus da dus onns. Cunquai che las uniuns da sport han ultra da quai in interess finanziel che lur purschidas vegnian indemnissadas sur G+S, vegnan ellas ad annunziar lur curs e lur champs, incl. las manadras ed ils manaders responsabels, il pli tard 30 dis avant il cumenzament da la purschida en la Banca da datas naziunala per il sport (BDNS). Là vegni examinà, sch'ina renconuschientscha valaivla è avant maun.

Tar la dumonda 5: In'auta protecziun sa lascha cuntanscher mo cun sensibilisar – sche pussaivel – tut las persunas involvidas. Entaifer il program da G+S vegn l'obligaziun da diligenza da l'organisaziun tractada gia oz en il rom da la scolaziun e dal perfecziunament. Il USS porscha numerus curs e moduls e renda attent explicitamain a quest tema. En la nova chapientscha da scolaziun da G+S e tras la concepziun da las novas medias didacticass vegnan las valurs e la protecziun dals uffants rinforzadas en tut las purschidas da furmaziun dals caders e sin tut ils plauns. Ultra da quai è la tematica preschenta er en ulteriuras purschidas da furmaziun per uniuns e per federaziuns, sco p.ex. en il curs «Club Management» da Swiss Olympic. Elements didactics online e podcasts duain plinavant procurar per in access facil al tema. En l'avegnir vegnan tut las persunas participadas sensibilissadas meglier, pli intensivamain e pli explicitamain.



En num da la Regenza

Il president:

Peter Peyer

Il cancellier:

Daniel Spadin

GRAN CONSIGLIO

Sessione di giugno 2023

Interpellanza Favre Accola concernente la prassi della «lista nera» nel Cantone dei Grigioni

Dall'inizio del 2008 la «lista nera» è obbligatoria per tutti i Cantoni. Con la «lista nera» si intende impedire che insegnanti pedofili, affetti da dipendenze o violenti possano insegnare in un altro Cantone, dove potrebbero verificarsi nuovi episodi. La lista contiene solo notifiche relative ai nomi e alla durata della revoca del diritto d'insegnare. L'iscrizione non cade in prescrizione e viene cancellata soltanto dopo il compimento dei 70 anni.

Stando a ricerche svolte dai media, si è però ancora lontani dalla situazione in cui tutti i Cantoni notificano alla CDPE la revoca di autorizzazioni all'insegnamento. Inoltre vi sono purtroppo anche autorità scolastiche che risolvono i «casi problematici» tramite un accordo di rescissione del contratto e non segnalano questi insegnanti nemmeno al Cantone (USPS) affinché venga loro revocata l'autorizzazione all'insegnamento.

A quanto pare 14 Cantoni, tra i quali anche il Cantone dei Grigioni, non hanno al momento registrato nemmeno un educatore.

Le firmatarie e i firmatari chiedono perciò al Governo:

1. Qual è la prassi attuale in relazione alla revoca di autorizzazioni all'insegnamento e alla notifica di insegnanti colpevoli di questi comportamenti nel Cantone dei Grigioni?
2. In che modo l'USPS assicura che tutte le autorità e le direzioni scolastiche siano a conoscenza della prassi in relazione alla notifica/consultazione della lista nera e che notifichino anche in modo responsabile all'USPS gli insegnanti colpevoli di questi comportamenti in vista di una possibile revoca di autorizzazioni all'insegnamento?
3. In che modo si garantisce nel Cantone dei Grigioni che possibili interdizioni di esercitare la professione (revoca dell'autorizzazione all'insegnamento) a seguito di condanne (tribunale) vengano notificate anche alla CDPE?

Banca dati Gioventù + Sport (G+S): le associazioni sportive hanno la possibilità di consultare la banca dati G+S per verificare i propri monitori.

4. In che modo l'USPS assicura che le associazioni sportive grigionesi conoscano la prassi relativa alla consultazione della banca dati dei monitori G+S colpevoli di questi comportamenti?
5. Numerose associazioni hanno anche bisogno di funzionari sportivi che non dispongono ancora di una formazione G+S e che di conseguenza non possono nemmeno essere notificati alla banca dati G+S in caso si rendano colpevoli di questi comportamenti. I monitori colpevoli di questi comportamenti possono sfruttare questa scappatoia. In che modo intende il Cantone sostenere le associazioni sportive in questo ambito ma anche nel lavoro di prevenzione?

Klosters, 15 giugno 2023

Favre Accola, Ulber, Krättli, Adank, Bachmann, Bärtsch, Beeli, Berweger, Bettinaglio, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Brandenburger, Brunold, Butzerin, Casutt, Cola Casaulta, Collenberg, Cortesi, Crameri, Danuser (Cazis), Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dietrich, Dürler, Furger, Gansner, Gort, Grass, Hartmann, Hoch, Holzinger-Loretz, Hug, Jochum, Kocher, Lehner, Loepfe, Mani, Mazzetta, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Morf, Rageth, Rauch, Righetti, Roffler, Salis, Schutz, Sgier, Spagnolatti, Stocker, Tanner, Tomaschett, von Ballmoos, Walser, Widmer, Wieland



Seduta del

29 agosto 2023

Comunicato il

31 agosto 2023

Protocollo n.

692/2023

Interpellanza Favre Accola

concernente la prassi della «lista nera» nel Cantone dei Grigioni

Risposta del Governo

Nel quadro delle riunioni trimestrali, a maggio/giugno 2023 gli ispettori scolastici hanno discusso con le direzioni scolastiche del Cantone dei Grigioni le "Istruzioni concernenti la richiesta di un estratto per privati e di un estratto specifico per privati per insegnare presso le scuole popolari, le scuole professionali e le scuole medie superiori nonché le formazioni transitorie del Cantone dei Grigioni" emanate dal Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente (DECA). Queste obbligano gli enti scolastici a richiedere un estratto per privati (corrisponde al precedente estratto del casellario giudiziale) e un estratto specifico per privati in caso di nuova assunzione di candidati. L'estratto specifico per privati fornisce informazioni in merito a un'interdizione pronunciata nei confronti della persona di svolgere attività con minori o con altre persone particolarmente vulnerabili. In questo modo il DECA ha creato uno strumento efficace per la protezione di bambini e adolescenti nella scuola. *In merito alla domanda 1:* conformemente all'art. 58 della legge per le scuole popolari del Cantone dei Grigioni (legge scolastica; CSC 421.000), se manca l'idoneità all'insegnamento, il DECA può revocare il diritto all'insegnamento. Il DECA comunica un'eventuale revoca al segretariato generale della Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE). Finora una tale decisione non è stata emanata, ragione per cui manca una relativa prassi.

In merito alla domanda 2: tramite l'ispettorato scolastico, l'USPS ha ripetutamente richiamato l'attenzione delle autorità scolastiche e delle direzioni scolastiche riguardo al fatto che la CDPE tiene un elenco degli insegnanti ai quali è stato revocato il diritto all'insegnamento o l'autorizzazione all'esercizio della professione e che le scuole dovrebbero chiedere al segretariato generale CDPE (servizio giuridico) se nei confronti di un insegnante sia stata disposta la revoca del diritto all'insegnamento. Inoltre in occasione della prima riunione trimestrale dell'anno scolastico 2023/24 l'ispettorato

scolastico informerà le direzioni scolastiche in merito al fatto che sono tenute a comunicare i casi nei quali potrebbe entrare in considerazione una revoca del diritto all'insegnamento.

In merito alla domanda 3: qualora si giunga a una revoca del diritto all'insegnamento di un insegnante in base all'art. 58 della legge scolastica, si procede in ogni caso a una corrispondente comunicazione alla CDPE.

In merito alla domanda 4: l'organizzatore di offerte G+S si assicura che siano adottate le misure necessarie per garantire la sicurezza e la salute dei partecipanti nonché per impedire incidenti e che tali misure siano rispettate per tutta la durata del corso. In qualità di rappresentanti degli organizzatori, i corrispondenti coach G+S vengono resi attenti a questo obbligo e vengono loro messi a disposizione i relativi mezzi ausiliari come la possibilità di consultare la banca dati. L'USPS organizza regolarmente corsi di formazione e perfezionamento professionale e vige un obbligo di perfezionamento a cadenza biennale. Siccome le associazioni sportive hanno inoltre un interesse finanziario all'indennizzo delle proprie offerte da parte di G+S, annunciano i propri corsi e campi, inclusi i monitori responsabili, entro 30 giorni dall'inizio dell'offerta alla banca dati nazionale per lo sport (BDNS), permettendo così di verificare se i monitori dispongono di un riconoscimento valido.

In merito alla domanda 5: una protezione elevata può essere raggiunta soltanto sensibilizzando per quanto possibile tutte le persone coinvolte. All'interno del programma G+S il tema dell'obbligo di diligenza degli organizzatori viene trattato già oggi nel quadro della formazione e del perfezionamento professionale. L'USPS propone numerosi corsi e moduli e richiama esplicitamente l'attenzione su questo tema. Nella nuova Concezione della formazione G+S e con la definizione dei nuovi strumenti di apprendimento vengono rafforzati i valori e la protezione dei minori in tutte le offerte di formazione destinate ai quadri e a tutti i livelli. Oltre a ciò il tema è presente anche in altre offerte di formazione destinate ad associazioni e federazioni, ad es. il ciclo di formazione "Club Management" di Swiss Olympic. Elementi di apprendimento disponibili online nonché podcast sono intesi inoltre a permettere un accesso a bassa soglia al tema. In futuro tutti gli attori coinvolti saranno sensibilizzati in modo migliore, maggiore e più esplicito.



In nome del Governo

Il Presidente:

Peter Peyer

Il Cancelliere:

Daniel Spadin